

Projektland: Kroatien**Monatsbericht: Oktober 2006****Koalitionsvereinbarung der HSS und der HSLs****Aufarbeitung der Kriegsverbrechen****Sanader als erster kroatischer Ministerpräsidenten zu offiziellem Besuch in Washington****Screening-Prozess zu Ende****Vizepräsident des EP Friedrich in Zagreb****Koalitionsvereinbarung der HSS und der HSLs**

Die Kroatische Bauernpartei (HSS) und die Kroatische Sozialliberale Partei (HSLs) schlossen eine Koalitionsvereinbarung über die Zusammenarbeit für die kommenden Wahlen ab. Die Absicht der beiden Parteien ist die politische Mitte zu stärken und somit der Bipolarisierung der kroatischen politischen Landschaft entgegenzuwirken. Die Kroatische Volkspartei (HNS), bez. ihr Vizepräsident Cacic macht zur Zeit einen One-Man-Wahlkampf für den Ministerpräsidenten durch das Land. Durch diesen vorzeitigen Wahlkampf und verschiedene Äußerungen und Ansprüche an die höchsten politischen Posten hat sich die HNS von den beiden potentiellen Koalitionspartner entfernt.

Die neuesten Meinungsumfragen zeigen, dass die HDZ und SDP fast gleich populär sind, die Koalitionsvereinbarung zwischen der HSS und der HSLs brachte den beiden Parteien einige Prozentpunkte mehr. Durch den personalisierten Wahlkampf von Cacic hat nur er selbst profitiert, in dem er nach Sanader der populärste Politiker geworden ist, die Partei aber nicht. Die Kroatische Partei des Rechts kann 10 % vom Anfang des Jahres offenbar nicht mehr nachholen. Auf dem Politbarometer hat sie zwischen 7-8 %.

Aufarbeitung der Kriegsverbrechen

Dem parteilosen Abgeordneten im Kroatischen Sabor, Branimir Glavas, wurde die Immunität als Abgeordneter aufgehoben wegen Verdacht auf Verantwortung für Kriegsverbrechen gegen serbischer Zivilisten im Jahr 1991 und 1992 als er Chef der kroatischen Verteidigung in der Stadt Osijek war. Seit Ende Oktober befindet sich Glavas im Untersuchungshaft in Zagreb. Mit seiner Inhaftierung ist in Kroatien zum ersten Mal ein amtierender Saborabgeordnete wegen des Verdachts auf Kriegsverbrechen inhaftiert worden. Glavas begann mit Hungerstreik als Protest gegen einen "politisch gesteuerten Prozess", wie er den Prozess selbst bezeichnet. Seit mehr als einem Jahr ermittelt ein 5-köpfiges Team unter Leitung von Vladimir Faber, der zum Polizeipräsidenten von Osijek ernannt wurde, Mordfälle in Osijek aus dem Kroatien-Krieg 1991, bei denen vorwiegend serbische Zivilisten ums Leben gekommen sind. Demzufolge wird gegen ihn in zwei verschiedenen Verfahren ermittelt.

Glavas gehört zu den Gründungsmitglieder der Kroatischen Demokratischen Partei HDZ, vor den Kommunalwahlen 2005 wurde er mit zwei weiteren HDZ-Abgeordneten Sisljagic und Drmic aus der Partei ausgeschlossen, die zusammen die Kroatische Versammlung von Slawonien und Baranja (HDSSB) gegründet haben. Bei den Kommunalwahlen schnitt Glavas sehr gut ab, mit der Kroatischen Partei des Rechts (HSP) bildet er die Stadtregierung von Osijek sowie die Komitatsregierung des Regierungsbezirks Slawonien-Baranja. Glavas wurde zum Vorsitzenden des Stadtrats gewählt.

Einigen Medienkommentare zufolge soll die jetzige Lage der politischen Kräftekonstellation zugunsten der HSP und Djapic gehen. Die Kroatische Versammlung von Slawonien und Baranja (HDSSB) ist eher eine Bewegung als Partei. Da Glavas als führender Persönlichkeit zur Zeit inhaftiert ist und die anderen Politikern der HDSSB nicht dieselbe Charisma besitzen, könnte die HDSSB demnächst auseinandergehen.

EU-Beitrittsprozess

Mit dem letzten von 33 Kapiteln, Justiz und Grundrechte, wurde der Screening-Prozess für Kroatien beendet. Über zwei Kapitel (Institutionen und Sonstige) wird nicht verhandelt. Der Screening-Prozess, eine Sachstandsanalyse zur Frage der Übereinstimmung des kroatischen Rechts mit dem Gemeinschaftsrecht begann am 20.10.2005, einige Wochen nach der EU-Verhandlungsaufnahme mit Kroatien. Im Juni wurde bereits ein Kapitel – Wissenschaft und Forschung aufgemacht und geschlossen.

Sanader als erster kroatischer MP in Washington

Ministerpräsident Sanader hat sich im Rahmen seines 3-tägigen Besuchs in Washington mit Präsident Bush, Vizepräsident Cheney, Verteidigungsminister Rumsfeld und Außenministerin Rice getroffen. Sein Gespräch mit Bush wie insgesamt sein ganzer Besuch kann als großer Erfolg verbucht werden. In seinem Gespräch mit Bush über die bilaterale Beziehung zweier Länder, die Lage in Südosteuropa, über die Friedensmission in Afghanistan. Als besonders wichtig wurde die Aussage Bush eingeschätzt, dass er sich für die Aufnahme Kroatiens in die Nato und die Europäische Union einsetzen will. "Meiner Meinung nach ist der EU- und NATO-Beitritt Kroatiens im Interesse der Welt", so Bush. Er werde sich dafür einsetzen, setzte Bush fort, dass Kroatien auf dem Nato Gipfel in Riga aufgenommen wird. 2008 scheint ein passendes Datum zu sein.

Sanader ist der erste kroatische Ministerpräsident, der das Weiße Haus seit der Unabhängigkeit offiziell besucht hat. In einem Interview über seinen Besuch in USA verneinte Sanader Spekulationen, Kroatien habe sich verpflichtet, ein Abkommen über die Nichtauslieferung amerikanischer Soldaten an den Internationalen Strafgerichtshof zu unterzeichnen oder die Entsendung weiterer Soldaten nach Afghanistan. Davon war nicht die Rede, betonte Sanader. Allerdings habe sich Bush bedankt, für den kroatischen Beitrag in Afghanistan und elf weiteren UNO-Friedensmissionen in der Welt.

Die amerikanische Unterstützung für den NATO-Beitritt Kroatiens ist ein großer Fortschritt. Die kroatische Regierung erklärte den NATO- und EU-Beitritt zu den außenpolitischen Prioritäten des Landes. Die Unterstützung der Bevölkerung für die Mitgliedschaft im Atlantischen Bündnis ist zur Zeit relativ niedrig und beträgt etwa 35 %. Im Herbst hat die Regierung eine Kommunikationsstrategie für den NATO-Beitritt entworfen, um diesen negativen Trend entgegenzuwirken.

Vizepräsident des EP Dr. Friedrich in Zagreb

Fast alle Tageszeitungen berichteten über den Besuch des Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments Dr. Friedrich in Zagreb, wo er bei einer Veranstaltung der Hanns-Seidel-Stiftung und des Kroatischen Politologenverbands mit dem kroatischen Ministerpräsidenten Sanader einen Vortrag über das Europäische Parlament und die aktuelle Lage der Union sprach. Im Rahmen seines Besuchs in Zagreb wurde Dr. Friedrich durch Präsident Mesic in Anwesenheit des Ministerpräsidenten Sanader der Orden Knez Trpimir mit Kette und *Danica* verliehen für seinen außerordentlichen Beitrag im Prozess der internationalen Anerkennung Kroatiens sowie für seine uneingeschränkte Unterstützung Kroatiens auf dem Weg in die EU.

Zagreb, den 10. November 2006

Aleksandra Markic Boban